

Neuerscheinung!

CAESAR GEORG HAESELER

Was aber sagt der Akt?

Mit 13 Kreidezeichnungen von Jan Nils

Format 25 × 17,5 cm, geschmackvoll kartoniert Rm. 4.—
1 Probe-Exemplar mit 40%

[Z]

„Caesar Georg Haeseler gestaltet den Akt als einziges schöpferisches Prinzip des menschlichen Lebens, als Fundament aller Religionen und läßt ihn als Mittler zwischen Gottheit und Mensch in dichterisch-künstlerischer Form auftreten. Durch des Dichters Mund spricht der Akt zu uns — lehnt sich in tiefen anklagenden Gedichten gegen die „geistige Verbogenheit“ unserer Zeit auf — und geißelt in scharfgeschliffenen sprühenden Satiren die konventionellen Kulturlügen der menschlichen Gesellschaft.“

„Was dieser eigenartige Baalsrufer singt — ist Rausch des Blutes! Ist höchstes Wunder der Liebe und alles Lebens! Und was er sagt — ist Gläubigsein, ist Aufruhr in der Tiefe! Die Kreidezeichnungen des jungen Jan Nils sind das prächtige Manifest eines der Jüngsten der heute schaffenden Generation.“

„Ein eigenwilliges, aber zweifellos äußerst wertvolles Werk, das in seinen ethisch-religiösen Motiven sich mit dem Problem der Menschheit befaßt und von einem hohen künstlerischen Geist und sittlichen Ernst getragen ist. Der Dichter erweitert hier den Ruf „Zurück zur Natur“ dahin: zurück zur Natur des Menschen — zum Akt — zum Allerheiligsten — zum Sinnbild des Göttlichen. Die künstlerische Verkörperung höchster Lebensweisheit ist das, was der Dichter mit seinen Aktgedichten und der Aktgestaltung als solcher will. Die Zeichnungen des Jan Nils erfassen in kongenialer Weise und mit einer erstaunlichen Sicherheit den Inhalt der Gedichte in bildhaft symbolischer Form.“

Prospekte auf Wunsch! Auslieferung E. F. Steinacker, Leipzig



DIOSKUREN VERLAG WIESBADEN